

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 87.

Dresden, den 20. April

1868.

Siebenundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. April 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 881—888. — Entschuldigung. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret: A, den Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 und B, den Entwurf eines Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend (allgemeine Berathung und A Abschnitt I und II §§. 33, 63, 65). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 13 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Nostitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern und es wird das über die letzte Sitzung vom Secretär Amtshauptmann von Egiby aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Kammermitgliedern Hofrath von Könnert und Freiherrn von Hausen vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident von Friesen: Es kann hierauf die Registrande vortragen werden.

- (Nr. 881.) Petition des Militärvereins zu Zwönitz;
- (Nr. 882.) Petition der Schützengilde daselbst;
- (Nr. 883.) Vergleich des dasigen Vorschußvereins;
- (Nr. 884.) Vergleich des dasigen Obstbauvereins;
- (Nr. 885.) Vergleich der Weberinnung daselbst;
- (Nr. 886.) Vergleich der Schuhmacherinnung daselbst,

I. R. (6. Abonnement.)

sämmtlich den Bau einer Eisenbahn durch das Zwönitzthal über Thalheim nach Zwönitz und von da über Löbnitz nach Aue auf Staatskosten betreffend.

Präsident von Friesen: Diese sechs Petitionen sind auch zugleich an die Zweite Kammer eingegangen; sie können daher bei uns vorläufig an die zweite Deputation abgegeben werden.

(Nr. 887.) Einladung des königl. Kriegsministeriums zu der nächsten Sonnabend Mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Alaunplatze stattfindenden Militärparade.

Präsident von Friesen: Dieses Schreiben wird mit Dank im Protokoll zu erwähnen sein.

(Nr. 888.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 106, einen Gesetzentwurf über juristische Personen betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht gelangt zum Druck und dann auf eine Tagesordnung.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen, ebenso wenig Urlaubsgesuche. — Entschuldigen aber läßt sich Herr Graf von Schönburg auf Forderglauchau wegen Krankheit.

Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen; es kann daher die Berathung über den gestern abgebrochenen Gegenstand, und zwar über den Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret, A, den Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 und B, den Entwurf eines Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend^{*)}, fortgesetzt werden. — Der Herr Referent wird die Güte haben, seinen Vortrag fortzusetzen. — Es sind nun nach geschlossener allgemeiner Berathung nur noch das Schlußwort des Referenten, beziehentlich des Separatvotanten übrig. Ich habe zu erwarten, ob die Staatsregierung sich auszusprechen wünscht.

^{*)} Vergl. I. R. I. R. S. 1539 flgg. — II. R. S. 2613 flgg., 2657 flgg., 2695 flgg.